

Erfasste Dolinen im Dolinenkataster Nordbayern

(Stand 31.12.2017)

Inhalt

- 1 **Dolinenkataster Nordbayern, Arbeitsgebiet, Datenerfassung**
- 2 **Erfassungsstand**
Bild 1: Dolinenerfassung
- 3 **Gefahrenhinweiskarten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU)**
- 4 **Fundstellen**
- 5 **Hinweise auf weitere „DKN-Berichte“**

- 1 **Dolinenkataster Nordbayern, Arbeitsgebiet, Datenerfassung**

Details hierzu siehe Bericht: Dolinenkataster Nordbayern (DKN) [KLANN 2016] und [KLANN 1988].

- 2 **Erfassungsstand**

Für das Dolinenkataster Nordbayern (DKN) wird der Begriff „**Doline**“ als **Überbegriff** [Definitionen, siehe KLANN 2015], für die Karsthohlformen Lösungs-, Alluvial-, Subsidenz-, Einsturzdoline, Erd-fall und Karstschlot verwendet sie ist im DKN-Arbeitsgebiet häufig (mind. 40.000 Dolinen, s. u.) an-zutreffen.



Bild 1: Erfassung eines rezenten Einbruches bei Münzinghof (6334/D001-2 (Foto W. Klann vom 12.05.2008)

Am 31.12.2017 waren in der **DKN-Datenbank 8335 Dolinen** mittels Dolinenaufnahmebogen [KLANN-Dolinenaufnahmebogen] bzw. einer Access-Datenbank erfasst. Hiervon besteht bei **242 Dolinen (2,9 %)** der Verdacht dass es sich um **unnatürliche Objekte** (kleine alte Sand- und Ocker-gruben, Steinbrüche usw.) handelt [Vermerk: „künstlich“ in der Access-Datenbank].



Home > Katasterauswertungen > Berichte DKN-Arbeitsgebiet > Erfassungsstand

Zusätzlich werden alle „TK25-Dolinsignaturen“ [hier als „Objekte“ bezeichnet] der noch nicht in der **DKN-Datenbank** erfassten Dolinen in der **V-DKN-Datenbank** (Vorkataster) geführt (Koordinaten, Karstgebiet, Regierungsbezirk, Landkreis, Gemeinde, Lage im Wald [Ja/Nein]) und aus dieser nach endgültiger Aufnahme als Doline in der DKN-Datenbank wieder gelöscht.

Auch die bei meiner derzeit laufenden **Auswertung der [LfU-] Gefährdungskarten** [s. u.] zusätzlich ersichtlichen Dolinen werden - sofern diese nicht sofort im DKN erfasst wurden - seit Juli 2016 hier vorgemerkt [mind.460].

Am 31.12.2017 waren in der **V-DKN-Datenbank 4956 „Objekte“** vorgemerkt.

Von den, dem DKN bekannten 13291 Objekten (Dolinen + „Objekte“) sind demnach derzeit nur 63 % mittels Formblatt (Dolinenaufnahmebogen) detailliert erfasst.

Von den erfassten 8335 Dolinen liegen 8296 Dolinen (**99,5 %**) **im Gebiet der Fränkischen Alb** (und ihren Randgebieten [Fränkische Platten, Albrandregion, Obermainisches Bruchschollenland) bzw. 39 Dolinen (0,5 %) im Sand- und Gipskeupergebiet.

Dolinen werden im DKN seit 1988 erfasst; die Objektanzahl hat sich seitdem folgendermaßen fortentwickelt:

1988 bis Dez. 1993/329 Dolinen, Dez. 1995/605 Dolinen, Dez. 1996/2609 Dolinen, Dez. 1997/3172 Dolinen, Dez. 2000/3792 Dolinen, Dez. 2005/4290 Dolinen, Dez. 2010/6004 Dolinen, Dez. 2014/6618 Dolinen, Dez. 2015/6791 Dolinen, Dez. 2016/8073 Dolinen und Dez. 2017/(8335 Dolinen).

Die 8335 Dolinenmeldungen gingen dem DKN-Katasterführer [Autor] von folgenden Dolinenregisrierern zu:

- 1656 Dolinenmeldungen wurden von (3) Wasserwirtschaftsämtern zur vertraulichen Behandlung zu Verfügung gestellt
- 876 Dolinen von Wasserversorgern, vom Bund Naturschutz Forchheim und aus Studienarbeiten
- 219 Dolinen von „Höhlenforschern“ übermittelt.
- 177 Dolinen hat der Autor zusammen mit „Höhlenforschern“ aufgenommen bzw. aufgrund deren Hinweise erfasst und übermittelt
- 4619 Dolinen hat der Autor [„Höhlenforscher“ und Einzelmitglied im VdHK] aufgrund seiner Kartenrecherchen (Auswertung TK25 und GK25) bis Ende 2017 aufgenommen und dem DKN gemeldet.
- 788 Dolinenaufnahmen meldete der Katasterführer nach Veröffentlichung und Auswertung der LfU-Gefahrenhinweiskarten (2014/2015) im Jahr 2016 (285 Objekte ohne weitere Ortseinsichten [Objekte außerhalb von Wäldern; lt. Luftbild bzw. sonstiger Quellen verfüllt], [155 unzugängliche Objekte im TÜPL Hohenfels], [146 unzugängliche Objekte im TÜPL Grafenwöhr], und 202 Dolinen nach durchgeführter Ortseinsicht).

3 Gefahrenhinweiskarten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU)

Das [LfU] hat Erdfälle und Dolinen (Subrosionen) umfassend ermittelt (Satellitenaufnahmen, Luftaufnahmen, Recherchen) und seit 2014/2015 im **GeoFachdatenAtlas** bzw. später im nachfolgenden Umweltatlas Bayern [LfU] Informationen zu Dolinen/Erdfällen unter

- Angewandte Geologie/Georisiken/Gefahrenhinweiskarten/Erdfälle/Dolinen und



- Angewandte Geologie/Massenbewegungen/Georisk-Objekte veröffentlicht.

Zur Datenermittlung und Erfassung wird bei [LfU-Eichstätt] mitgeteilt:

„Die **Erfassung der Dolinen** erfolgt mittels der hochauflösenden Schattenbilder sowie anhand der Geologischen und Topographischen Karten 1:25.000. Zusätzlich werden auch Daten aus Dolinenkatastern [auch DKN wurde um Mithilfe gebeten und hat geliefert], von Wasserwirtschaftsämtern, aus Gemeindeverwaltungen und von Bauämtern übernommen.“

Aus den bisher veröffentlichten Gefahrenhinweiskarten und den dazu erhältlichen Geheften (für die Landkreise Bamberg, Bayreuth, Eichstätt, Forchheim, Kelheim, Kulmbach, Lichtenfels, Neumarkt i. d. Opf. Neustadt a. d. Waldnaab und Regensburg) sind, lt. dieser und dem Katasterführer weiterer vorliegender Informationen mind. 36.105 Subrosionen (überwiegend Dolinen und Erdfälle, aber auch unnatürliche Objekte [Gruben, Steinbrüche usw.]) im Internet ersichtlich. Daten zu weiteren Landkreisen der Frankenalb sollen in den nächsten Jahren folgen.

Aus den bisher bekannten Subrosionen geht somit deutlich hervor dass **beim DKN derzeit** nur ein geringer Anteil (< 22%) **der vorhandenen Dolinen Nordbayerns im Detail erfasst** ist.

Also es gäbe noch viel zu tun, wer möchte hier das DKN unterstützen?

(Hinweis: Derzeit werden [vom Autor] aus den Gefahrenhinweiskarten weitere Subrosionspositionen herausgearbeitet, diese in das DKN-Vorkataster übernommen und anschließend bei eindeutigen Objekten direkt bzw. sonst nach Ortseinsicht in das DKN aufgenommen.)

4 Fundstellen

KLANN, E. : Dolinenaufnahmebogen

<http://www.dolinenkataster.de/pdf/aufnahmebogen.xls>

KLANN, E.

Arbeitsgebiet/Homepage Dolinenkataster Nordbayern, siehe

<http://www.dolinenkataster.de/index.php?main=dolinen&over=1>

KLANN, E. (1988 -): Dolinenkataster Nordbayern (DKN).- Pruppach (siehe: <http://www.dk-nordbayern.de/>)

KLANN, E. (2014): Erfasste Dolinen in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes [mit Katasterstand 31.12.2016]

http://www.dolinenkataster.de/pdf/auswertungen_erfassung.pdf

KLANN, E. (2015): Dolinenbegriffs-ABC. - In:

http://www.dolinenkataster.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erl.pdf

KLANN, E. (2016): Dolinenkataster Nordbayern (DKN). – In:

http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_kataster.pdf



Home > Katasterauswertungen > Berichte DKN-Arbeitsgebiet > Erfassungsstand

LfU: UmweltAtlas Bayern des Bayerischen Landesamtes für Umwelt], siehe http://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/lfu_angewandte_geologie_ftz/index.html?lang=de [ehemals GeoFachdatenAtlas (Bodeninformationssystem Bayern)]

[LfU-Eichstätt]

LfU-Geheft, (2015) - Gefahrenhinweiskarte Jura : Steinschlag - Rutschung – Erdfall : Landkreis Eichstätt. - Augsburg.

5 Hinweise (auf weitere DKN-Berichte)

Zusammenfassungen zu verschiedenen Dolinenparametern (Dolinenlage, -zustand, Längen- und Tiefenverteilung, Dolinendurchschnittslänge, -tiefe, Dolinendichte, -form, -größe, -typ, -geotope Höhlen, Ponordolinen, Rezente Objekte) wurden vom Autor erarbeitet und in die DKN- Homepage eingestellt, siehe

http://www.dolinenkataster.de/index.php?main=katasterauswertungen_arbeitsgebiete&over=2

Zusammenfassungen zu politischen Verwaltungsgebieten (Regierungsbezirke, Landkreise, Gemeinden), geologischen Regionen (Karstgebiete, Geologische Räume) und TK25-Flächengebiete bzw. Detailberichte hierzu wurden vom Autor erarbeitet und in die DKN-Homepage eingestellt, siehe

<http://www.dk-nordbayern.de/index.php?main=katasterauswertungen&over=2>

Kontakt: info@dk-nordbayern.de oder ernst.klann@web.de

Ernst Klann
Pruppach 5
92275 Hirschbach

Pruppach, den 31.12.2017

Stand 31.12.2016: 8073 Dolinen, 4857 „Objekte“

Fortschreibung vom 31.12.2017: 8335 (+262) Dolinen, 4956 (+99) Objekte